

Innerhalb des Christentums ist die römisch-katholische Kirche mit 1,2 Milliarden Gläubigen weltweit die größte Konfession. Ganz unterschiedliche Länder wie Italien, Irland, Spanien, die Philippinen, Mexiko und Argentinien sind fast vollständig katholisch.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

An der Spitze der römisch-katholischen Kirche steht **der Papst**. Er residiert im **Vatikan**, einer Enklave auf dem Stadtgebiet von Rom. Von dort aus leitet der Papst, der als **Nachfolger vom Apostel Petrus** gilt, unterstützt von seinen **Kardinälen**, die Geschicke der katholischen Kirche.



Wandmalerei (Ausschnitt) von ca 1330, Dorfkirche Waltensburg GR
FOTO: LDs

Diese ist weltweit in mehr als 2500 **Diozösen** aufgeteilt, der jeweils ein **Bischof** vorsteht. Die Diozösen, auch Bistümer genannt, sind in **Kirchgemeinden** aufgeteilt, die von einem **Priester** oder Diakon geleitet werden.

	Katholiken	Protestanten	Muslime	Juden
Deutschland	24 Mio	22 Mio	5 Mio	0,1 Mio
Österreich	6 Mio	0,3 Mio	0,3 Mio	0,008 Mio
Schweiz	2,5 Mio	1,7 Mio	0,4 Mio	0,002 Mio

Der katholische Glaube wird durch das Praktizieren der **sieben Sakramente** bestimmt:

Beichte, Ehe, Eucharistie, Firmung, Krankensalbung, Taufe, Weihe

- *Taufe*..... Bedeutet die Vergebung der Erbsünde. Der Gläubige wird unter Wasser getaucht oder mit Wasser bespritzt.
- Eine zweite Bekräftigung des Glaubens für diejenigen, die getauft sind.
- Das symbolische Essen des Leibs Jesu Christi und das Trinken seines Bluts als Wiederholung des Abendmahls. Katholische Lehrmeinung ist, dass Brot und Wein in diesem Ritual tatsächlich zu Fleisch und Blut werden.
- Bitte um Vergebung der Sünden.
- Vom Tode bedrohte Menschen werden mit speziellem Öl gesegnet.
- Das Weiheritual von Bischöfen, Priestern und Diakonen.
- Anerkennung miteinander Verheirateter als zusammengehörig.

Die Sakramente zu praktizieren wird als ein **Weg zur Erlösung** angesehen. Bei den Katholiken hängt die Erlösung sowohl vom Glauben an Jesus Christus wie auch von guten Werken ab, während sie bei den Protestanten allein vom Glauben abhängig ist. Die Katholiken werden zuerst durch die Taufe gereinigt, sie müssen zur Erlangung der Erlösung bei jeder folgenden Sünde um Vergebung bitten.

Für die Gläubigen besonders im Mittelalter und dann auch im Barock hatten **Fegefeuer und Hölle** und die Furcht davor eine lebensbestimmende Bedeutung. Die Hölle war der Zustand der ewigen Verdammnis, das Fegefeuer der Ort, wo die Toten auf dem Weg in den Himmel gereinigt werden können, wenn ihnen die Sünden noch nicht vergeben worden sind. Wie in der heutigen Pädagogik Androhungen und Bestrafung suspekt geworden sind, hält sich nun auch die Kirche mit dem Heraufbeschwören von Höllenstrafen und ewiger Verdammnis zurück.

Nicht nur in Europa, sondern auch in vielen anderen Teilen der Welt, hat die **römisch-katholische Kirche immer eine große Rolle gespielt**. Sie war in bedeutende Konflikte verwickelt (Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg), sie war aber auch Bewahrerin des Wissens während chaotischen Zeiten (Völkerwanderung). Päpste gebärdeten sich oft wie weltliche Fürsten, einige Kardinäle und Bischöfe waren in der Weltpolitik bestimmend.